

Cyndi Dale

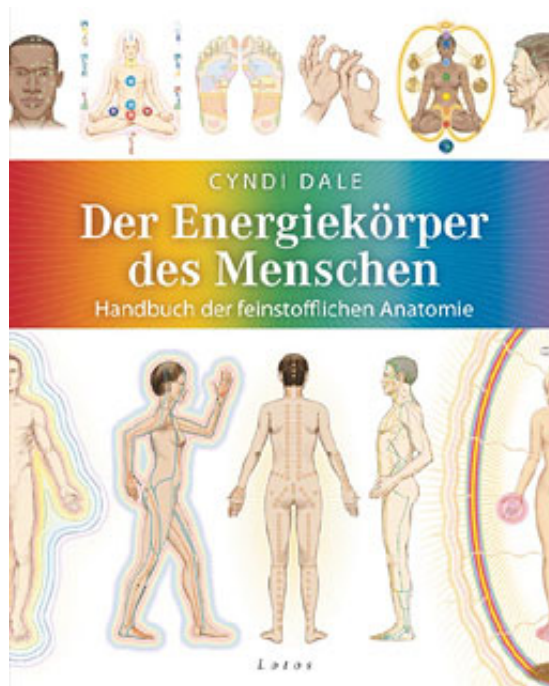
Der Energiekörper des Menschen

Leseprobe

[Der Energiekörper des Menschen](#)

von [Cyndi Dale](#)

Herausgeber: Lotos



<http://www.narayana-verlag.de/b12677>

Im [Narayana Webshop](#) finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>



EINLEITUNG

*»Der Tag wird kommen, an dem wir, nachdem wir Herrn der Winde,
der Wellen, der Gezeiten und der Schwerkraft geworden sind,
uns in Gottes Auftrag die Kräfte der Liebe nutzbar machen. Dann haben
wir zum zweiten Mal in der Geschichte dieser Welt das Feuer entdeckt.«*

PIERRE TEILHARD DE CHARDIN

Wie wird ein engagierter Therapeut der bestmögliche Heiler? Wie kann er den Patienten am besten informieren — und daher die optimale Behandlungsform für ihn finden? Die



Antwort auf diese Fragen findet man nicht nur, indem man die ausgetretenen Wege der **medizinischen** Aus- und Weiterbildung geht. Wir brauchen uns nur anzuschauen, in welchem Maße Krebs, Herzprobleme, psychische Erkrankungen und durch Stress verursachte Probleme zunehmen, um zu erkennen, dass die Grenzen des Heilens erweitert werden müssen. Auf dem viel begangenen Weg der westlich allopathischen Medizin, die sich auf den messbaren Nachweis der Krankheit und auf im Labor demonstrierbare Behandlungen verlässt - also auf Dinge, die einfach offensichtlich sind -, finden wir nicht alle Antworten, die wir brauchen. Wenn wir Vorzügliches erreichen wollen, müssen wir auch das beachten und mit dem arbeiten, was nicht auf der Hand liegt und nicht sichtbar ist. Wir müssen uns auf die Reise in die Welt der feinstofflichen Energien machen.

Dieses Buch ist für jene, die sich auf positive Weise im **Gesundheitsbereich** engagieren möchten. Und das sind \vir alle, weil jeder von uns an irgendeinem Punkt seines Lebens in die Welt des Heilens eintritt, sei es aus persönlichen oder beruflichen Gründen. Dieses Buch möchte vor allem professionellen Therapeuten helfen, die den Sprung vom »guten« zum »großartigen« Heiler machen wollen. Genauso wichtig sind jedoch die Bedürfnisse der »Konsumenten«, also der Personen, die an einer Krankheit leiden - an einem Mangel

EINLEITUNG

an Leichtigkeit in Körper, Seele und Geist. In Wahrheit müssen wir *alle* die Informationen verstehen, die in diesem Buch gegeben werden, weil sie vom Selbst handeln und von der Wirklichkeit hinter der offensichtlichen, also hinter dem Stoff, aus dem die materielle Welt zusammengesetzt ist.

Dies ist ein Handbuch der feinstofflichen **Energieanatomie**, der Energiestrukturen, «eiche die physische Wirklichkeit und unsere physischen Körper stützen. Es ist auch ein Kompendium der feinstofflichen Energiewerkzeuge und Energietechniken - auf Energie basierende Methoden, die wirklich etwas bewirken. Ziel dieser Arbeit ist es, energetische Verlagerungen möglich zu machen -Verlagerungen, die eine Veränderung im Energiefluss bewirken -, um wahre Heilung herbeizuführen.

Im Grunde ist alle Medizin Energiemedizin, denn schließlich besteht die ganze Welt aus Energie. Man sollte auch nicht vergessen, dass alle bekannten und beobachtbaren medizinischen Phänomene einst in den feinstofflichen beziehungsweise nicht messbaren Bereichen angesiedelt waren. Röntgenstrahlen, Bakterien und selbst die biochemische Wirkung von Aspirin waren lange Zeit nicht beobachtbar. Viele der feinstofflichen Energien, denen Sie in diesem Buch begegnen, konnten kürzlich gemessen werden, und wir können davon ausgehen, dass viele, die bis jetzt noch nicht gemessen werden konnten, eines Tages auch dabei sind. In der Zwischenzeit dürfen wir nicht zulassen, dass der Mangel an wissenschaftlichen Beweisen uns davon abhält, mit feinstofflichen Systemen zu arbeiten. Der Mangel an »Bett eisen« hat die Wirkung der feinstofflichen Energiepraktiken, die zu allen Zeiten eingesetzt wurden, nämlich nicht **verhindert**.

Um das Leben eines Patienten zu retten, die zu beruhigen, denen es nicht gut geht, oder ein Kind wieder zum Lachen zu bringen, brauchen heutige Heiler mehr als konventionelles Wissen. Sie müssen lernen, in, durch und hinter das Offensichtliche zu schauen und die wahren Gründe hinter einem gesundheitlichen Problem zu erkennen. Die Antworten aufprägen über das Leben und den Tod liegen im Unsichtbaren. Daher sollten alle professionellen Heiler, **unabhängig von** ihrer beruflichen Ausrichtung, danach streben, auch feinstoffliche Energieheiler zu werden.

Was ist feinstoffliche Energie? Die der physischen Realität zugrunde liegenden feinstofflichen oder unsichtbaren Energien erschaffen und erhalten alle Materie. Die sogenannte reale Welt- die Welt, die Sie berühren, riechen, schmecken, hören und sehen können - besteht voll und ganz aus diesen Energien, die mit den fünf Sinnen nicht wahrnehmbar sind. *In der Tat wird unsere gesamte Wirklichkeit von planvollen und veränderbaren Systemen aus feinstofflicher Energie erschaffen.* Damit wir dazu beitragen können, dass jemand anderer wirklich geheilt wird — um Kranken zu helfen, Leiden zu lindern und Hoffnung dorthin zu bringen, wo Dunkelheit herrscht — müssen wir die feinstofflichen Energien, die Ungleichgewichte und Krankheit **verursachen**, anerkennen und mit ihnen arbeiten. Wir müssen die Ursachen behandeln, nicht die Symptome. Wenn wir das tun, erweitern wir das Feld der Medizin und betrachten das ganze Bild der Kräfte, die am Werk sind, wenn es um Gesundheit und Krankheit geht.

Bis vor ein paar Jahren gab es zwei Hauptkategorien der modernen Medizin, die **westliche** und die **östliche**. Die westliche Gesundheitspflege, auch allopathische Medizin genannt, ist mechanistisch. Westliche Therapeuten versuchen Symptome mit wissenschaftlich dokumentierten Methoden zu lindern. Wir sollten diese Herangehensweise achten und honorieren, denn wo wären wir ohne Antibiotika und Herzschrittmacher? Man muss aber auch sehen, dass uns die westliche Medizin erst seit relativ kurzer Zeit zur Verfügung steht. Tausende von Jahren dominierte das, was wir heute als *östliche Medizin* bezeichnen.

Die östliche Medizin ist ganzheitlich. Sie behandelt den ganzen Menschen - Körper, Seele und Geist- und nicht nur seine Symptome. Im Westen verwenden wir Begriffe wie *Komplementär-* oder *Alternativmedizin*, um diesen Ansatz zu bezeichnen. Anderswo auf der Welt heißt die östliche Medizin *traditionelle Medizin*, denn sie ist die Medizin der jeweiligen Kultur.

Westliche und östliche Methoden schienen lange diametral entgegengesetzt und die Spaltung zwischen ihnen schien unüberbrückbar, bis Therapeuten und Patienten merkten, dass sich die beiden Herangehensweisen gegenseitig verstärkten. Mit dieser Entdeckung war eine neue Art der Gesundheitspflege geboren, die *integrative Medizin* - die Hochzeit zwischen östlicher und westlicher Heilkunst.

Westliche, östliche und integrative Medizin sind allesamt wichtige Wege zur Heilung. Aber es gibt noch eine andere Komponente, die das Spektrum der Therapien komplettiert. Sie heißt *Energiemedizin* - genauer: *feinstoffliche Energiemedizin*. Mit Kenntnissen in Energiemedizin können Therapeuten eine neue Ebene der Heilkunst erreichen. Das liegt daran, dass alle Krankheiten energetisch sind oder etwas mit dem Energiefluss zu tun haben. Die optimale Methode zur Gesundheitspflege klammert Energieprobleme also nicht aus.

Alles ist aus Energie gemacht: Moleküle, Pathogene, verordnete Medikamente und sogar Emotionen. Jede Zelle gibt elektrische Impulse ab und der Körper selbst strahlt elektromagnetische Felder aus. Der menschliche Körper ist ein komplexes energetisches System, das aus Hunderten von energetischen Subsystemen besteht. Krankheit wird von energetischen Ungleichgewichten verursacht. Deshalb kann Gesundheit dadurch wiederhergestellt oder neu begründet werden, dass man die eigenen Energien ins Gleichgewicht bringt.

Wir können jedoch nicht alle Energien sehen, die den Körper gesund halten. Diejenigen, die wir sehen können, werden physikalische oder messbare Energien genannt. Diejenigen, die wir noch nicht wahrnehmen können, heißen feinstoffliche Energien. **Feinstofflich** heißt aber nicht schwach oder fragil. Die Wissenschaft nimmt allmählich sogar an, dass das Feinstoffliche - das bisher nicht Messbare - das Messbare steuert und so unseren physischen Rahmen bildet.

Die Vorstellung, dass es feinstoffliche Energien gibt, ist nicht neu, obwohl der Begriff selbst erst relativ spät geprägt wurde. Ihre Wurzeln reichen bis tief in die Geschichte der Menschheit. Vor Tausenden von Jahren entwickelten unsere Ahnen Systeme, um mit diesen Energien zu arbeiten. Mit der Zeit kodifizierten sie diese Systeme und entwickelten sie ebenso weiter wie die Heilmethoden, die darauf basierten, und zwar aus einem sehr wichtigen Grund: *Diese Systeme funktionierten.*

Das Wissen über feinstoffliche Energien wurde /war zunächst intuitiv erworben, aber heute werden in Laboren, Kliniken, Instituten und Universitäten auf der ganzen Welt höchst spannende Untersuchungen dazu durchgeführt. Altes Wissen trifft auf wissenschaftliche Forschung, damit es *bewiesen* werden kann. In bahnbrechenden Untersuchungen, die mit hervorragender Ausrüstung und unter Anwendung physikalischer Prozesse durchgeführt wurden, hat sich eine neue Riege »feinstofflicher Energiemystiker« herauskristallisiert: Wissenschaftler, welche die Rätsel des Energiesystems entschlüsseln. Aus diesem Grund wird in jedem Teil dieses Buches auf wissenschaftliche Untersuchungen verwiesen, welche die Existenz feinstofflicher Energiestrukturen begründen.

Dieses Buch bietet Informationen über viele verschiedene Behandlungsmethoden, die auf den feinstofflichen Systemen basieren. Auf den ersten Blick scheinen manche dieser Methoden »nicht medizinisch« zu sein. Was haben Farbe und Klang mit Heilung zu tun? Was könnten Geschmacksrichtungen, Edelsteine und Zahlen für einen zeitgenössischen Heiler bedeuten? Die Antwort ist: viel. Die Behandlungen sind Tore, Modalitäten, die dem Heiler helfen, Zugang zu den feinstofflichen Energiebereichen zu bekommen und Heilung von dort mitzubringen. Und sie können zusätzlich zu Standardbehandlungen verabreicht werden.

Natürlich müssen alle professionellen Heiler, westliche, östliche und integrative, einen Moralkodex beachten, was sicherstellt, dass sie bei ihrer Arbeit von höchstem Nutzen sind. Verantwortungsvolle feinstoffliche Energieheiler müssen jedoch zusätzliche Dinge ansprechen, darunter den Umgang mit Grenzen, Ethik und Intuition. Dieses Thema wird in Teil 1 behandelt.

Teil 1 enthält auch ein Lexikon der Begriffe, die man kennen muss, um die feinstoffliche Anatomie ebenso /u verstehen wie Erklärungen sowohl der traditionellen als auch der neuesten Energiekonzepte. Obwohl feinstoffliche Energie und physikalische Energie auf etwas andere Weise und nach jeweils anderen Regeln funktionieren, sind sie miteinander verbunden, und wer mit feinstofflicher Energie heilen will, muss einen guten Zugriff auf beide haben.

In gleicher Weise hängt das Verständnis der feinstofflichen Anatomie von der Kenntnis der physischen Anatomie ab, dem Thema von Teil 2. Diese anatomischen Lektionen rufen vielleicht Erinnerungen an den Biologieunterricht wach, den Sie in der Schule hatten, aber wir werden hier die energetischen Aspekte der Körpersysteme betonen. Sie werden lernen, dass der physische Körper in Wirklichkeit eine Erweiterung des feinstofflichen Energiesystems ist. Der Rest des Buches ist eine Erkundung der feinstofflichen Energieanatomie, beginnend mit den drei Hauptstrukturen: *Energiefelder, Energiekanäle und Energiekörper*.

In Teil 3 untersuchen wir Energiefelder. Jede Zelle, jedes Organ und jeder Organismus - einschließlich unseres Planeten - strahlt Hunderte von Feldern aus. Hier wird auch das Konzept »geopathischer Stress« vorgestellt, ein neu entstehendes Forschungsgebiet, auf dem vorrangig die für unser Wohlergehen schädliche Wirkung bestimmter natürlicher und künstlicher Felder untersucht wird.

Thema von Teil 4 ist das System, in dem die feinstoffliche Energie durch den Körper fließt: die Kanäle. Sie finden eine in die Tiefe gehende Darstellung der Meridian-Wissenschaft sowie der vielen Experimente, in welchen die Existenz dieser feinstofflichen Strukturen kürzlich nachgewiesen und erklärt werden konnte.

In Teil 5 werden die feinstofflichen Energiekörper vorgestellt, etwa die Chakras, die Sephiroth der Kabbala und eine Vielzahl anderer Energieeinheiten. Wir werden die meiste Zeit für das bekannteste Chakra-System aufwenden, nämlich das indische, aber auch andere Energiekörper-Systeme untersuchen, angefangen mit dem aus Ägypten tradierten über die afrikanischen bis zu den südamerikanischen. Wir werden auch den »Fluss« oder die feinstofflichen Energiekanäle erkunden, welche die Chakras miteinander und mit dem ganzen Körper verbinden - die Nadis. (Zwar fallen die Nadis korrekterweise in die Kategorie Kanäle, aber sie sind auch derart untrennbar mit dem Chakra-System verbunden, dass wir sie mit diesem zusammen behandeln werden.)

Schließlich werden wir in Teil 6 einige der vielen integrativen Heilsysteme untersuchen, die heute in Gebrauch sind - nämlich die, bei denen mindestens zwei der drei feinstofflichen Strukturen (Felder, Kanäle und Körper) eingesetzt werden. Viele davon, etwa Ayurveda und Reiki, werden Ihnen bekannt sein, andere vielleicht nicht. Dieser Teil enthält auch eine repräsentative Liste weiterer feinstofflicher Energiepraktiken, die in diesem Buch nicht behandelt werden, zum Nachschlagen.

Wir müssen verstehen, dass das Wissen über diese feinstofflichen Energiesysteme seit Tausenden von Jahren zwischen Menschen und Kulturen ausgetauscht wird. Es gibt viele, viele Theorien über Meridiane, Chakras und Energiefelder — und sie unterscheiden sich sehr, je nachdem, welchen Experten man befragt. Dieses Buch möchte Ihnen das jeweils traditionellste Verständnis der Energiestrukturen bieten und **zusätzlich** einen Überblick über andere. Sie sind eingeladen, selbst weiterzuforschen und so zu Ihrer eigenen Auffassung von den feinstofflichen Energien und den entsprechenden Heiltraditionen zu gelangen.

Die Informationen, die Ihnen dieses Buch gibt, wurden aus viele Quellen zusammengetragen: esoterische Manuskripte, heilige Texte, anerkannte medizinische Autoritäten, Anwender, wissenschaftliche Handbücher, Forschungslabor, staatliche Stellen, Vereinigungen und Fachzeitschriften. Sie stammen aus Fachgebieten wie der Quantenphysik, der Bioenergetik, der heiligen Geometrie und aus Büchern über die spezifischen Bereiche der Heilkunde, die hier behandelt werden. Ich habe alle diese Quellen sorgfältig zitiert, um Ihnen bei Ihren eigenen Forschungen zu helfen. Sie werden freilich herausfinden, dass einige dieser Informationen noch nie zuvor in einem zeitgenössischen Buch erwähnt wurden. In der Tat wurden viele dieser Forschungsergebnisse im Laufe der Jahrhunderte von diversen Autoritäten regelrecht unterdrückt. Sie liefern nämlich so zwingende Beweise für die Energiesysteme, mit denen wir uns hier beschäftigen, dass sie als bedrohlich für die etablierte medizinische Praxis der damaligen Zeit empfunden wurden.

Und wie bin ich an diese »versteckten Informationen« gekommen? Dieses Buch zu schreiben war eine Odyssee der eigenen Art. Menschen tauchten praktisch aus dem Nichts auf,

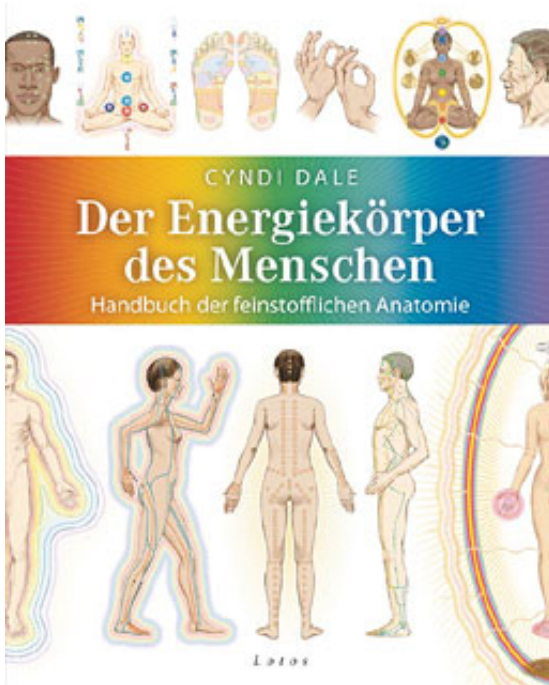
um mir Inhalte zur Verfügung zu stellen oder Hinweise zu geben. Den wichtigsten Beitrag hat ein einzelner Mensch geleistet: Steven Ross, PhD, von der *World Research Foundation Library* (WRF). Dr. Ross hat mehr als 30000 Bände mit Forschungsergebnissen und philosophischen Hintergründen von Therapien gesammelt. Manche dieser Werke waren dem allgemeinen Publikum bis heute nicht zugänglich.

Wenn es nun darum geht, wie Sie dieses Buch nutzen können, sollten Sie Verständnis dafür haben, dass die Informationen, die hier **zusammengetragen** wurden, kein Ersatz für ein eingehendes Studium oder eine entsprechende Ausbildung sind. Sie bekommen beispielsweise eine Einführung in das Wissen um die Meridiane und in eine Vielfalt von auf diesem Wissen basierenden Therapien, aber eben nicht in der Vollständigkeit, die **notwendig** wäre, um Sie auf die Behandlung eines Patienten vorzubereiten. Vielmehr will Ihnen dieses Material einen Zugang zum Verständnis der Meridiane geben und die Möglichkeiten aufzeigen, die Sie hätten, wenn Sie sich intensiver damit beschäftigen würden.

Dieses Buch ist so aufgebaut, dass Sie es nicht von vorn bis hinten - und noch nicht einmal ganz — lesen müssen. Sie können sich auf ein Kapitel konzentrieren oder sogar auf ein abgeschlossenes Thema innerhalb eines Kapitels. Ich schlage außerdem vor, dass Sie sich das Register vornehmen, um einen Überblick über die Allgemeingültigkeit bestimmter Themen zu bekommen. Sie **werden** vermutlich sogar herausfinden, dass das Register unverzichtbar ist. Um eine Idee vollständig zu verstehen, ist es hilfreich, sie in unterschiedlichen Zusammenhängen wahrzunehmen, und viele Begriffe - von den Mitochondrien über die Geometrie zur Spin-Theorie - kommen in fast jedem Kapitel vor. Weil Sie sich vielleicht nur mit einem oder zwei bestimmten Themen beschäftigen wollen, werden gewisse allgemeingültige Vorstellungen in jedem Kapitel kurz beschrieben.

Dieses Buch will vor allem ein Nachschlagewerk sein - ein Handbuch, das in Worten und Bildern über die feinstofflichen Energiesysteme informiert. Obwohl eine solche Fülle an Informationen zwischen diesen beiden Buchdeckeln steckt, steht natürlich noch viel mehr Wissen über die feinstoffliche Energiewelt zur Verfügung und wartet auf seine Entdeckung. Dieses Buch kann Ihnen als Anregung für weitere Nachforschungen dienen und für das Lernen aus der besten Quelle: Sie selbst.

Am Ende müssen Sie Ihre eigene »beste Autorität« in Sachen feinstoffliche Energien «•erden. Sie werden ein Gefühl dafür bekommen, welche Informationen für Sie und das, was Sie anwenden, angemessen sind, und auch erkennen, welche Einzelheiten Sie nicht zu Ihrem Ziel führen. Sie werden allmählich auch sich selbst- Ihre eigenen feinstofflichen Energiesysteme - auf diesen Seiten wiederfinden. Das kommt daher, dass wir alle die gleichen Energiesysteme haben. Wir alle haben die Gaben und Fähigkeiten, die es uns erlauben, aus dem Feinstofflichen zu schöpfen — mit dem Unsichtbaren zu arbeiten —, um uns selbst und anderen zu helfen. Und wir teilen uns nicht nur einen Platz im Universum, sondern auch die Erfahrung, ein Mensch auf diesem Planeten zu sein. Jeder von uns ist bereit für das wachsende Wissen über die Heilung des feinstofflichen Körpers.



Cyndi Dale

[Der Energiekörper des Menschen](#)

Handbuch der feinstofflichen Anatomie

512 Seiten, geb.
erschienen 2014



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise

www.narayana-verlag.de